

## Verspätetes Geschenk an den Flugplatz

Der Rheinfelder Stadtmann Urs Felber überbrachte dem Flugplatz Herten eine Fricktaler Fahne als verspätetes Patengeschenk.

**Rheinfelden.** vzu. In der grossen Politik sind sich die Deutschen und die Schweizer in Sachen Flugverkehr derzeit ja selten einig; im Kleinen aber herrscht ein gutes Einvernehmen. Dies zeigte eine Feierlichkeit am Mittwochabend auf dem Flugplatz Herten in Badisch Rheinfelden. Der Rheinfelder Stadtmann Urs Felber überbrachte der Luftsportgruppe Südwest e.V eine Fricktaler Fahne als verspätetes Patengeschenk. Bereits im Juli hatte der Verein, der auch viele Mitglieder aus der Schweiz zählt, ein Segelflugzeug auf den Namen «Fricktal» getauft. Weil damals keine Fricktaler Fahne mehr erhältlich war, kamen die Schweizer Ehrengäste mit leeren Händen an die Taufe. Dieser Makel wurde nun mit der kleinen Feier am Mittwoch, bei der auch der deutsche Oberbürgermeister Eberhard Niethammer anwesend war, aus der Welt geschafft. «Wir wollten mit der Taufe unsere Verbundenheit mit dem Fricktal ausdrücken», erklärte Hans Hermann Wein, Präsident der Luftsportgruppe.

### Tollkühne Flieger

Die Rheinfelder waren am Mittwoch nicht die einzigen Gäste aus der benachbarten Schweiz. Ein junges Pärchen aus Zürich, das in den letzten Monaten mit einem Ultraleichtflugzeug von Südafrika Richtung Europa unterwegs war, machte einen Zwischenstopp in Herten. Die versierten Flieger der Luftsportgruppe lobten die Leistung der tollkühnen Schweizer Flieger, die über 18000 Kilometer hinter sich gebracht haben.